

Eure Begleiterin zu sein, hat mir sehr viel Freude bereitet!

Hallo! Ich bin Maren, 17 Jahre alt und absolvierte mein Freiwilliges Soziales Jahr (kurz FSJ) in der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte Weserschule Hoya.

FSJ – Wie bin ich dazu gekommen?

10. Klasse und viele Möglichkeiten: Gymnasium, Ausbildung oder FSJ – es war keine einfache Entscheidung. Ich besuchte Infoveranstaltungen, schrieb Bewerbungen und entschied mich für das FSJ, auch um erstmal eine Auszeit vom Lernen zu bekommen und um praktische Erfahrungen zu sammeln. Ich schrieb auch eine Bewerbung an die Lebenshilfe Syke und wurde an die staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte Weserschule Hoya weitervermittelt. So begann ich dort am 15. August 2020 mein FSJ.



Es war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Am Anfang wusste ich noch nicht, was mich erwartet und natürlich beschäftigten mich auch viele Fragen. Die Kollegen aus der Tagesbildungsstätte haben mich sehr nett empfangen und aufgenommen. Das hat mir sehr geholfen, ich war herzlich willkommen und durfte ein Teil des Teams sein.

Ich wurde mit den vielen verschiedenen Aufgaben vertraut gemacht, lernte mich selbst immer besser kennen und auch die Schüler wurden offener mir gegenüber. Wir haben zusammen gelernt, gespielt, gebastelt, gekocht, Spaziergänge unternommen und hin und wieder auf dem Wochenmarkt eingekauft. Auch Bustouren habe ich begleitet. Meine Aufgaben waren es zu helfen und zu unterstützen. Ich durfte ein Jahr eure Begleiterin sein, das hat mir sehr viel Freude bereitet!

Herausforderung Corona

Durch Corona, die vielen Einschränkungen und Hygienemaßnahmen war einiges anders als ich es vermutlich sonst im FSJ erlebt hätte. Aber auch in dieser Zeit, die sicher nicht immer ganz einfach war, wurde von der Einrichtung alles gut organisiert und vorbereitet.

Ich hatte in diesem sehr speziellen Jahr mehr Homeoffice als gedacht. Schließlich bekam ich die Aufgabe ein Banner zum „50-jährigen Jubiläum“ zu gestalten, frei nach meinen Ideen und Vorstellungen. Mit viel bunter Klebefolie und einem Schwung Material machte ich mich an die Arbeit.

Im FSJ finden 25 Seminartage verteilt auf fünf Wochen außerhalb der Einrichtung statt. Dazu konnten wir FSJler uns in diesem Jahr leider nicht persönlich treffen und kennenlernen, aber auch online wurden viele schöne, spannende und berufsbezogene Themen erarbeitet. Dabei standen unsere Interessen im Vordergrund, ein persönliches Wahlseminar gehörte auch dazu, genauso wie der Austausch mit den anderen FSJlern.

Probiert es aus!

Ich danke allen, die mich in diesem Jahr begleitet, unterstützt und immer ein offenes Ohr für mich hatten. Mit euch allen – egal ob Schüler, Lehrer oder Kollegen – habe ich ganz besondere und einzigartige Menschen kennengelernt.

Für mich war es ein Jahr mit vielen tollen Erfahrungen. Probiert es aus und macht aus dem Freiwilligen Jahr ein Erfolgreiches für euch!

Nach einer erlebnisreichen Zeit in der Weserschule, die für mich viel zu schnell vergangen ist, beginne ich im September meine Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin.

Maren Müller